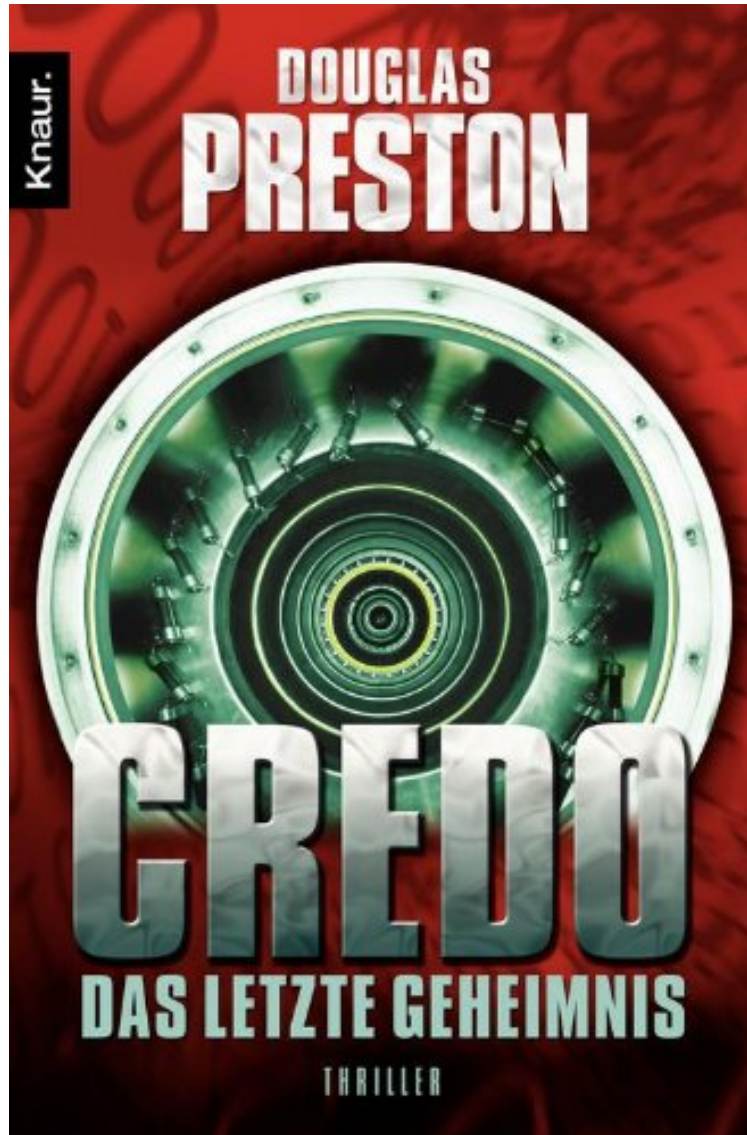


(Mobile library) Credo. Das letzte Geheimnis: Thriller

Credo. Das letzte Geheimnis: Thriller

Von Douglas Preston

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #75168 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-22Erscheinungsdatum:
2009-10-02File Name: B004X2X738 | File size: 73.Mb

Von Douglas Preston : Credo. Das letzte Geheimnis: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Credo. Das letzte Geheimnis: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was erwartet man eigentlich...?Von McDuncanWenn ich mir die eine oder andere Rezension ansehe, dann bin ich regelrecht erschrocken, wie viele Fehler, Unglaubwürdigkeiten usw. mir bei diesem Buch nicht aufgefallen sind. Ich muss aber auch zugeben, dass ich mir nicht die Mhe mache und nach bersetzungsfehlern, Zahlendrehern,

unglaublichen Szenarien oder was auch immer suche. Ist es denn tatsächlich wichtig, ob ein Magnet auf S. X die Bezeichnung 104 und auf S. Y dann plötzlich 140 hat? Ich kann mir auch nicht wirklich vorstellen, dass Preston hier eine religiöse Botschaft vermitteln wollte. Ich möchte schlichtweg gute Unterhaltung (Lesen ist für mich Entspannung und Ausgleich zum Berufsleben) - und die habe ich hier gefunden. Zugegeben, damit bin ich sicherlich sehr viel anspruchsloser als manch anderer Leser, aber wir reden hier schließlich auch nur über "schlichte" Unterhaltungsliteratur von einem entsprechenden Autor. Aber bitte nicht missverstehen - jeder hat da seine eigene Sicht der Dinge, die Geschmackler sind glücklicherweise wirklich verschieden. Der Inhalt des Romans wurde hier schon hinlänglich dargestellt. Es wird in meinen Augen ein interessanter Spannungsbogen aufgebaut, der zunehmend an Fahrt gewinnt und zu einem actiongeladenen Finale führt. Sicherlich sind die verschiedenen Handlungsstränge in gewisser Weise vorhersehbar, aber dennoch hatte ich nie das Gefühl unntiger Längen oder gar Langeweile. So fand ich die ersten 200 Seiten auch absolut in Ordnung. Unter dem Strich habe ich aufgrund der einen oder anderen negativen Rezension lange mit mir gerungen, ob ich mir das Buch kaufen soll. Letztlich habe ich den Schritt gewagt und wurde - für meine Ansprüche - nicht enttäuscht. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Baukastenprinzip Von Alexandra Miller Ich lese Thriller gerne. Und ich kenne von Douglas Preston 'Die Bestie von Florenz'. Thema 'Religion trifft Wissenschaft' interessiert mich ebenfalls. Man sollte meinen ich wäre auf der sicheren Seite gewesen. Geirrt: 'Blasphemy' (Credo) ist so unglaublich schlecht geschrieben, mit einem derart hanebüchernen Plot (womit ich nicht den philosophischen Gedankensatz meine) das ich für einige Seiten glaubte ich lese eine Satire auf einen Thriller. Da wird ein 'geheimer' 40 Milliarden \$ teurer Teilchenbeschleuniger von einem Team aus 11 (!) Wissenschaftler betreut und 1 (!) Sicherheitsmann bewacht (am CERN arbeiten im Schnitt ca. 3.000 Menschen, in Spitzen bis zu 10.000.) Zu diesem Team gesellt sich ein Anthropologe der sowohl Ex-MNCH als auch Ex-CIA-Mann ist, zufällig in der Vergangenheit mit der stellvertretenden Direktorin und String-Theoretikerin des Projekts verhandelt war und im Namen der Regierung herausfinden soll warum das teure Ding nicht läuft. Dieser Erkenntnis stehen im Weg einige Leichen, ein paar sture Navajo-Indianer, ein Fernsehprediger, ein psychotischer Priester, christliche Fundamentalisten und Geld-/machtgeile Politiker. Und ach ja: "Gott" mischt auch mit. Die Charaktere der Protagonisten sind derart verzogen und unglaublich gezeichnet dass die Handlung bis zum Erbrechen vorhersehbar wird. Jeder der Handlungssträger verkörpert einen aus anderen Bereichen bereits hinlänglich bekannte Stereotyp: Vom geldgierigen Washington-Lobbyisten zum schmierigen Fernsehprediger, dazu der trinkenden/Drogen nehmenden Indianer (Kriegsveteran,) weiter zu den verqueren, aber genialen Wissenschaftler(n), bis hin zum 'Detektiv-Helden', der schwer an den Schatten seiner Vergangenheit tragt (traumatische Erlebnisse im Dienst des Vaterlandes, tragischer Verlust eines nahen Angehörigen, die unverarbeitete große Liebe, ect. ect). Herr Preston hat hier auf der Erfahrung seiner vorhergehenden Bücher einen 'Thriller' nach der 'Baukastenmethode' geschrieben, der von vornherein auf eine potentielle Verfilmung ausgelegt und dazu langweilig und ganz und gar berflüssig ist. Gehört meiner Meinung nach in die Top 10 der Mystery-Thriller die man nicht lesen muss. 28 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf den Spuren einer neuen Religion! Von Michael Krause Bekannt geworden ist Douglas Preston durch die Bestseller mit seinem Co-Autor Lincoln Child. Doch seit einiger Zeit wandelt er auch erfolgreich auf Solopfad. Mit DER CODEX und DER CANYON hat Douglas Preston zwei herausragende lesenswerte Solothriller geschrieben. Mit CREDO greift er jetzt ein aktuelles Thema auf und fragt, wie weit religiöse Überzeugung gehen darf. In einem abgelegenen Labor in seinem Indianer-Reservat erforscht eine Gruppe von Wissenschaftlern eine neuartige Energiequelle. Sie simulieren den Urknall und versuchen auf diesem Wege neue kosmologische Erkenntnisse zu bekommen. Doch das Resultat ist nicht das, was erwartet wird, denn plötzlich erhalten die Wissenschaftler eine Botschaft: Seid gegrüßt. Eine offensichtlich barmenschliche Intelligenz verlangt von den Wissenschaftlern etwas Unglaubliches. Douglas Preston mixt in diesem Thriller aktuelle Thesen aus Religion und Wissenschaft. Mit Wyman Ford hat er eine interessante Hauptfigur, die bereits in seinem letzten Soloroman DER CANYON eine Nebenrolle hatte. CREDO beginnt auch ausgesprochen gut, kann dieses Niveau aber nicht bis zum Schluss halten. Douglas Preston verliert sich im Verlauf der Handlung in religiösen Thesen und liefert am Ende eine Auflösung, die nicht besonders spektakulär ist. Dabei kann man Preston für die handwerkliche Gestaltung nur ein Kompliment machen. Die zahlreichen Handlungsebenen werden geschickt verknüpft und gut platzierte Cliffhanger sorgen gerade zu Beginn für das nötige Tempo. Aber gerade dies kann Douglas Preston nicht halten. So dass am Ende nur das Resultat bleibt, dass CREDO zwar ein guter, aber bisher sein schwächster Soloroman ist.

Kurzbeschreibung In einem abgelegenen Labor geschieht das Unfassbare: Wissenschaftler finden eine Möglichkeit, mit Gott zu kommunizieren! Aber darf der Mensch sich dies anmaßen? Während ein TV-Prediger die Öffentlichkeit gegen die Blasphemie aufhetzt, versucht Spezialermittler Wyman Ford im Auftrag der Regierung herauszufinden, was wirklich in der Forschungseinrichtung geschieht. Ihm bleibt nicht viel Zeit, denn vor den Toren des Labors formiert sich ein wütender Mob Credo. Das letzte Geheimnis von Douglas Preston: Spannung pur im eBook!.de Besser kann man den Erscheinungstermin eines Buches wohl nicht timen. Im Mai 2008 gibt das europäische Kernforschungszentrum CERN in Genf bekannt, dass es mit dem größten Teilchenbeschleuniger der Welt Temperaturen erzeugen will, wie sie kurz nach

dem Urknall geherrscht haben sollen, um die letzten Geheimnisse der Physik zu entschlüsseln, da kommt kaum zwei Wochen später in deutscher Übersetzung ein packender Wissenschaftsthiller heraus, der genau dieses Unterfangen zum Thema macht. Hier sind es amerikanische Wissenschaftler, die das Unglaubliche versuchen wollen, und ihr Teilchenbeschleuniger namens Isabella ist tief verborgen in den Kohlestollen des Red Mesa im Siedlungsgebiet der Navajo. Natürlich scheitern die Forscher, einem Wissenschaftsthiller würdig, auf höchstem Niveau an ihrer eigenen Hybris, an ihrem Grenzwahn. Und trotzdem kommt dabei am Ende, als raffinierter Kontrapunkt, so etwas eine neue Weltreligion heraus. Die Rede ist von Credo. Das letzte Geheimnis des Bestseller-Autors Douglas Preston. Im Roman läuft tatsächlich nichts nach Plan -- zumindest nicht nach dem Plan der Forscher rund um Nobelpreisträger Hazelius oder nach dem Plan der US-Regierung, die das 40-Milliarden-Dollar-Projekt in Auftrag gegeben hat. Denn im Navajo-Reservat formiert sich Widerstand gegen Isabella, und einem zwielichtigen Fernsehprediger gelingt es, die Stimmung gegen den Teilchenbeschleuniger auch im christlich-fundamentalistischen Teil der USA anzustacheln. Als die Wissenschaftler den Start des Projekts immer mehr verzögern, schickt die CIA den Privatdetektiv Wyman Ford in den Red Mesa, um der Sache auf den Grund zu gehen. Was er dort zu sehen bekommt, sprengt seine menschliche Vorstellungskraft. Denn Hazelius' Team scheint bei Isabella in einem Raum-Zeit-Loch bei K-Null direkt mit Gott selbst zu kommunizieren: ein Gott, der den Forschern aufträgt, allen Religionen abzuschwören und den Glauben an die Wissenschaft in die Welt zu tragen, um das Universum zu retten... In Prestons Credo ist man lange Zeit erstaunt bei der unverhohlenen hohlen esoterischen Botschaft, die der Autor Gott in den Mund gelegt hat. Erst spät merkt man, dass man in gutem, aber falschem Glauben der raffinierten Erzählstrategie Prestons aufgesessen ist. Denn Credo ist fast schon unverschämter perfide komponiert. Und das ist für das Genre des Thrillers ein großes Kompliment.-- Thomas Kster, Literaturanzeiger.de

Kurzbeschreibung In einem abgelegenen Labor geschieht das Unfassbare: Wissenschaftler finden eine Möglichkeit, mit Gott zu kommunizieren! Aber darf der Mensch sich dies anmaßen? Während ein TV-Prediger die Öffentlichkeit gegen die Blasphemie aufhetzt, versucht Spezialermittler Wyman Ford im Auftrag der Regierung herauszufinden, was wirklich in der Forschungseinrichtung geschieht. Ihm bleibt nicht viel Zeit, denn vor den Toren des Labors formiert sich ein wütender Mob Credo. Das letzte Geheimnis von Douglas Preston: Spannung pur im eBook!